

Hinweise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 2: **Individuum und Gemeinschaft = Individu et communauté = Individual and community life**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

b. Die Zirkulationsleitung in der Dimension 1 Zoll ist auf die Länge von etwa 1,5 Meter mit drei Abstellhähnen und der Drosselklappe nicht isoliert. Die Verluste dieser nicht isolierten Teile betragen etwa 3000 kcal pro Tag (rund 3,75% Mehrverbrauch an Brennmaterial).

c. Die automatische Luftabschlußklappe des Ölbrenners funktionierte nicht. Dadurch sind die Wärmeverluste des Heizkessels während der Stillstandzeiten erheblich größer.

Allerdings darf hier noch hervorgehoben werden, daß die Warmwasserkosten pro Kubikmeter im Winter unter den genau gleichen Voraussetzungen mit Rücksicht darauf, daß ein wesentlicher Teil der Feuerungsverluste auf die Heizung abgewälzt werden kann, um einiges günstiger sind.

5. Abrechnung der Heizungs- und Warmwasserkosten mit den Mietern

Da die Abrechnungsart der Heizungs- und Warmwasserkosten immer wieder auf Schwierigkeiten stößt, sei nachstehend auch noch das Muster der Heizkostenabrechnung unserer Anlage aufgeführt:

Es gehört zur Aufgabe des Installateurs, den Bauherrn und Architekten zuverlässig zu beraten über die Wirtschaftlichkeit, Vor- und Nachteile der verschiedenen Warmwasser-Aufbereitungs- und Verteilarten. Zweck dieser Betriebsauswertungen war, dafür einige Unterlagen aus der Praxis zu liefern von einem Beispiel, das seinerzeit ausführlich beschrieben wurde. Bei Vergleichen mit andern Objekten ist es unerlässlich, die Grundlagen der Berechnung auf die konkret vorliegenden Verhältnisse abzustimmen.

Abb. 1 Warmwasserverbrauchskurven für vier aufeinanderfolgende Wochen

Abb. 2 Warmwassertemperaturkurven für eine Betriebswoche

Abrechnung für die Zeit vom 15. September 1956 bis 14. September 1957

a. Heizölverbrauch:

Bestand am 15. September 1956	7 800 kg à 22 Rp.* = Fr. 1716.—
Zukauf am 2. Januar 1957	10 000 kg à 20 Rp.* = Fr. 2000.—
	17 000 kg Fr. 3716.—
abzüglich Stand am 15. September 1957.	8 600 kg à 20 Rp.* = Fr. 1720.—
	9 200 kg Fr. 1996.—
	(= 11 100 Liter)

* Der in den Berechnungen aufgeführte Ölpreis ist den heutigen Verhältnissen angepaßt, um den Lesern ein möglichst übersichtliches Bild zu vermitteln.

b. Zusammenstellung der Heizkosten:

Heizölverbrauch laut obenstehender Aufstellung	Fr. 1996.—
Bedienung	Fr. 120.—
Elektrische Energie für Ölbrenner und Umwälzpumpe.	Fr. 250.—
Diverse Auslagen	Fr. 50.—
Kaminfeger	Fr. 80.—
Total Heizkosten für Zentralheizung und Warmwasserbereitung	Fr. 2496.—
Total Einnahmen für Warmwasserbereitung	
4 3-Zimmer-Wohnungen à Fr. 108.—	Fr. 432.—
4 2-Zimmer-Wohnungen à Fr. 72.—	Fr. 288.—
4 1-Zimmer-Wohnungen à Fr. 60.—	Fr. 240.—
Totalkosten für Zentralheizung allein	Fr. 1536.—

c. Heizkosten pro Kubikmeter beheizten Raum:

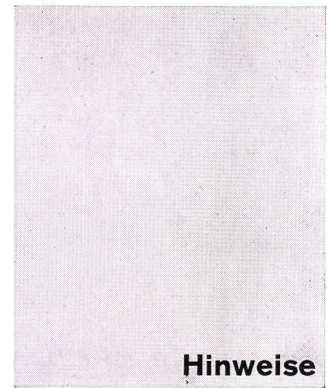
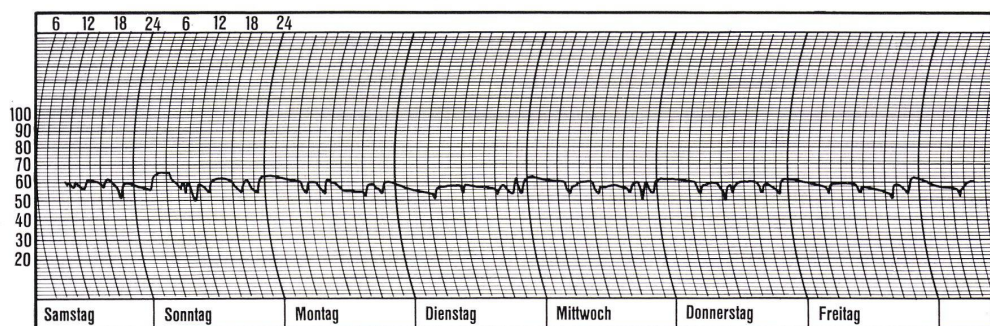
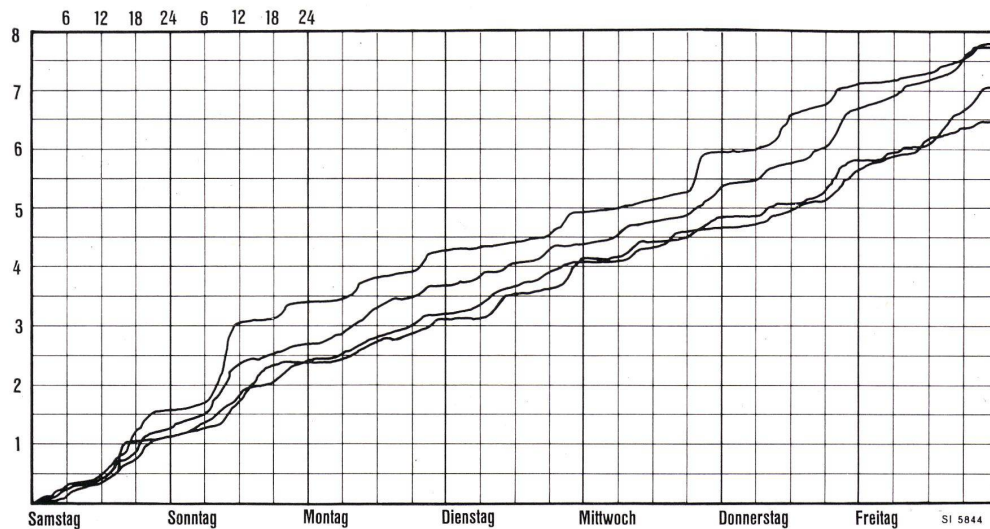
Die Liegenschaft weist total 1288 m³ beheizten Raum auf, so daß die Heizkosten pro Kubikmeter Fr. 1.20 betragen.

d. Verteilung der Heizkosten auf die Mieter:

3-Zimmer-Wohnung 140 m ³ à Fr. 1.20	Fr. 168.—
2-Zimmer-Wohnung 110 m ³ à Fr. 1.20	Fr. 132.—
1-Zimmer-Wohnung 72 m ³ à Fr. 1.20	Fr. 86.40

e. Schlußberechnung mit den Mietern:

	pro Wohnung		für alle Wohnungen	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3-Zimmer-Wohnung Vorschuß	25.—	300.—	100.—	1200.—
effektive Heizkosten	14.—	168.—	56.—	672.—
Rückvergütung an die Mieter	11.—	132.—	44.—	528.—
2-Zimmer-Wohnung Vorschuß	20.—	240.—	80.—	960.—
effektive Heizkosten	11.—	132.—	44.—	528.—
Rückvergütung an die Mieter	9.—	108.—	36.—	432.—
1-Zimmer-Wohnung Vorschuß	15.—	180.—	60.—	720.—
effektive Heizkosten	7.20	86.40	28.80	345.60
Rückvergütung an die Mieter	7.80	93.60	31.20	374.40
Vorschüsse total				2880.—
effektive Heizkosten				1545.60
Total Rückvergütung an die Mieter				1334.40



Hinweise

Zeichenstifte für Kunststoff-Zeichenfolien mit matter Oberfläche

Kunststoff-Folien werden beim technischen Zeichnen immer mehr an Stelle von Transparentpapier verwendet.

Das hat gute Gründe: Die Folie ist reißfester als Transparentpapier, wetterfest, abwaschbar und vor allen Dingen maßhaltig.

Mit Graphit-Zeichenstiften ist allerdings kein befriedigendes Arbeiten auf Folien möglich, weil ihre Linien leicht verwischen. Außerdem ist die Gleitfähigkeit des normalen Zeichenstiftes auf der Folie zu groß und deshalb eine exakte Linienführung nur mit Mühe möglich.

Der neue Mars-Lumograph-Duralar ist ein Zeichenstift, dessen Kunststoffmine speziell zum Arbeiten auf Kunststoff-Folien entwickelt wurde und deshalb den besonderen Anforderungen dieses Materials gerecht wird. Die Gleitfähigkeit der Duralar-Mine ist so eingestellt, daß sie eine präzise Linienführung auf der Folie gewährleistet.

Mit Mars-Lumograph-Duralar auf Kunststoff-Folien angelegte Zeichnungen entsprechen in der Lichtpausfähigkeit der Tuschezeichnung. Sie sind tiefschwarz, völlig glanzlos und wischfest. Außerdem sind sie gut radierbar oder lassen sich mit benzol- oder gasolinfeuchtem Wischer mühelos entfernen. Die Zeichnungen werden nicht beeinträchtigt, wenn die Folien mit Seifenwasser gereinigt werden. Mars-Lumograph-Duralar-Zeichenstifte und -Minen stehen in fünf Härten zur Verfügung: K 1 (entspricht der Graphitstift-Härte B), K 2 (F), K 3 (2 H), K 4 (4 H), K 5 (6 H).

Berichtigung

Hilton Hotel Istanbul
Gleichberechtigter Verfasser mit Skidmore, Owings und Merrill des Hilton Hotel Istanbul (Bauen + Wohnen, April 1958) ist Architekt Sedad H. Eldem.

Liste der Fotografen

- A. Ballo, Mailand
- Casali, Mailand
- Eidg. Landestopografie, Wabern/Bern
- Gemeinde den Haag
- A. Köster, Berlin-Lichterfelde West
- E. Maurer, Zürich
- R. Nohr, München
- Panda, Toronto
- Publifoto, Mailand
- M. Rand, Los Angeles
- Wetter, Zürich
- M. Wolgensinger, Zürich

Satz und Druck Huber & Co. AG. Frauenfeld